

GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL:

**Betreff:** Ohlendieck #16: Endlich konstruktiver Dialog auf Bezirksebene,  
weiterhin Umdenken zur Größenordnung auf Stadtebene erreichen

**Datum:** Son, 6 Dez 2015 17:22

**Von:** Ohlen Dieck <Ohlen.Dieck@web.de>

**An:** Ohlen.Dieck@web.de

**GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL e.V.i.G.**

*Liebe engagierte Nachbarschaft,*

### I. Zusammenfassung der wesentlichen Infos:

1. **Ohlen.Dieck@web.de** wird aufgehen in der Bürgerinitiative **GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL e.V.i.G.**. Aktuell erhalten Sie die Newsletter von **GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL** noch übergangsweise über die bisherige Absender-Adresse - also bitte nicht wundern. Sollten Sie mit der Übernahme Ihrer E-Mail-Adresse in den Mailverteiler der Initiative nicht einverstanden sein, genügt eine einfache E-Mail um die Löschung zu veranlassen. Ansonsten ändert sich nichts an der bisherigen Einhaltung des persönlichen Datenschutzes.
2. Unsere **zentrale Informationsplattform** von **GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL** ist seit knapp zwei Wochen online => <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/>  
Hier finden Sie alle bisherigen Informationen der etablierten Ohlen.Dieck-Infodossiers und zukünftig immer alle **aktuellen Informationen und Aktionen zusammengestellt durch die Initiative und aus der Presse** in der gewohnt seriösen und sorgfältigen Aufbereitung durch engagierte Anwohner/innen aus Ihrer Nachbarschaft.
3. **Auf Bezirksebene:** Endlich konstruktiver Dialog zur Umsetzung der Bauplanung als Eingabe zum Planungsvorschlag auf Basis unserer Eingabe: **1+9 = 10 Erfolgsfaktoren für ein Gelingen von Bebauungsplan „Poppenbüttel 43“**. Dazu hatte sich ein Vertreter von "**GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL**" am 2. Dez. mit Vertretern der ausführenden Bezirksverwaltung, der Regierungsfractionen des Bezirks Wandsbek sowie Poppenbüttel-hilft zum konstruktiven Gespräch getroffen. **Positives Fazit** - siehe unten.
4. **Auf Stadtebene:** **GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL** ist seit Anfang November **aktiv mit den anderen HH Bürgerinitiativen vernetzt**, die sich für eine sinnvollere Verteilung der Flüchtlingszahlen, kleinere Standorte und den Dialog darüber mit der Politik und den Behörden der Stadt Hamburg einsetzen. Unser Ziel ist, hier ein **Umdenken zur Größenordnung zu erreichen**. Hierzu gibt es mehrere aktuelle Pressemeldungen - siehe unten.
5. Im Rahmen der letzten **Bezirksversammlung im Nov.** und **Planungsausschuss Anfang Dez.** wurden zwei für uns interessante Debatten geführt, die jedoch keine wesentlichen neuen Erkenntnisse zu dem aktuellen Planungsstand ergeben haben. Dennoch war die **Bürgerbeteiligung auch aus dem Alstertal sehr hoch** und die **Politik hat dies als wichtiges Signal wahrgenommen** und ist der Forderung nach mehr Einbindung schon entgegengekommen.
6. **Kurzfristiger Termin:** Am morgigen **Montag 7. Dez um 17:30 Uhr** steht unsere Eingabe **1+9 = 10 Erfolgsfaktoren für ein Gelingen von Bebauungsplan „Poppenbüttel 43“** auf der Tagesordnung des **Hauptausschusses der Bezirksversammlung** (Wo? Bürgersaal Wandsbek: Am Alten Posthaus 4, 22041 HH) - siehe Details unten.

## II. Auf Bezirksebene: Endlich konstruktiver Dialog zur Umsetzung der Bauplanung als Eingabe zum Planungsvorschlag

Die Bezirksverwaltung erarbeitet gerade den konkreten Vorschlag zur Planung der Bauausführung und der Änderung des Bebauungsplans "Poppenbüttel 43". Diese sollen **am 12. Januar 2016** zunächst den Bezirksgruppen und anschließend der Öffentlichkeit zur Diskussion vorgestellt werden. Für letzteres sind, wie in der im November Bezirksversammlung diskutiert, sog. Planungsworkshops Anfang 2016 angedacht.

- Bereits im Juni hatte die Verwaltung Kenntnis von unseren Forderungen aus dem **44-seitigen Infodossier #6** (Seiten 4+5) erlangt.
- Darauf aufbauend hatten wir am **1. Dezember** unsere ausgearbeiteten **Forderungen in einem 10-Punkte Katalog** bei der Bezirksversammlung und Bezirksverwaltung eingereicht: **1+9 = 10 Erfolgsfaktoren für ein Gelingen von Bebauungsplan „Poppenbüttel 43“**:
  1. Wesentlicher Erfolgsfaktor: **Reduzierte Größe** zur Anpassung an das unmittelbare Wohn- und Lebensumfeld!  
+
  2. Erhalt des **Kramer-Kray-Weges als Fußweg** (vom Ohlendieck bis zur Mellingbek)!
  3. Fortsetzung des in den aktuellen Bebauungsplänen deutlich **breiteren Grünstreifenzugs** entlang des Kramer-Kray-Weges (Ost-West Achse)!
  4. Erhalt des kompletten **Baumbestandes** rund um das Flurstück, insbesondere der bestehenden **Knicks**!
  5. Zentral angeordneter **Spielplatz und Sozialräume** als Lebensraum für die Bewohner der Unterkunft!
  6. Ausreichend **Parkplätze auf dem Gelände** insbesondere für die zukünftige Nutzung als Sozialwohnungen!
  7. Städtebauliche Anpassung an die benachbarten Quartiere, insbesondere im Hinblick auf **Geschossanzahl**!
  8. Von Anfang an **gleichteilige Belegung** der Festbauten auch mit §-5-Schein-Berechtigten ohne Flüchtlingsstatus im Verhältnis 1:1!
  9. **"Qualität vor Zeit"** - vor dem Hintergrund einer Standzeit von 50-100 Jahren sollte eine ausgereifte und abgestimmte Planung wichtiger sein als eine Verkürzung der Umsetzung um wenige Monate!
  10. Keine **Nachverdichtung bzw. Kapazitätserweiterung** im Umfeld der geplanten Großunterkünfte!
- Diese Eingabe wird auch im => **Hauptausschuss am 7. Dezember** Thema sein.
- Diese 10 Punkte konnten wir bereits kurzfristig am 2. Dez. **im Rahmen eines Vorbereitungsgesprächs zur Planung** mit der ausführenden Bezirksverwaltung und den Regierungsfractionen des Bezirks Wandsbek sowie Vertretern von Poppenbüttel-hilft im Detail erläutern und sehr konstruktiv diskutieren.

### Gemeinsames Zwischenergebnis:

=> Wir sind optimistisch, dass unsere **9 Punkte zur konkreten Bauplanung** in dem Planungsvorschlag am 12. Januar weitestgehend berücksichtigt sein werden. Details dazu folgen beizeiten.

=> Das Thema **reduzierte Größenordnung** werden wir auf der darüber entscheidenden Stadtebene (Bürgerschaft und Senat) weiter adressieren - siehe nächster Punkt.

### III. Auf Stadtebene: GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL ist seit Anfang November aktiv mit den anderen HH Bürgerinitiativen vernetzt,

die sich für eine sinnvollere Verteilung der Flüchtlingszahlen, kleinere Standorte und den Dialog darüber mit der Politik und den Behörden der Stadt Hamburg einsetzen.

Unser Ziel ist, hier ein **Umdenken zur Größenordnung zu erreichen**.

Hierzu finden Sie aktuelle Berichte von den **gemeinsamen** Aktionen auf unserer Seite **PRESSE | REGION POPPENBÜTTEL**,

- u.a. in der **aktuellen Wochenendausgabe des Hamburger Abendblatts vom 05.12.2015:** Gegen die geplanten Großunterkünfte für Flüchtlinge gibt es zunehmend Proteste. Das Hamburger Abendblatt lud sieben Initiativen (inklusive **GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL**) in die Redaktion ein. Ein Gespräch über Stimmungen, Sorgen und Solidarität. Das Gespräch: Die Bürgerinitiativen über ihre Erfahrungen mit den Behörden und die Frage, wie man die Probleme aus ihrer Sicht lösen sollte.  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/presse-1/presse-region-poppenb%C3%BCttel/>
- Hier finden Sie auch unter dem Datum **12.11.2015 zwei weitere Beiträge unter Beteiligung von GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL** von
  - **NDR-Online:** "Es gibt noch viel zu tun für die Politik"
  - und ein Hörfunkbeitrag von **NDR Radio 90,3:** "Initiativen positionieren sich"  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/presse-1/presse-region-poppenb%C3%BCttel/>

### IV. Kurzer Bericht von der letzten Bezirksversammlung und den Ausschüssen im November

- In der **Bezirksversammlung am 19.11.**
  - waren **deutlich mehr als 100 Bürger/Innen** erschienen, ein Großteil (auch nach unsrem letzten Aufruf) zu den Standorten im Alstertal (v.a. **Poppenbüttel, Hummelsbüttel und Lemsahl**)
  - Dem Debattenantrag der Regierungsfractionen "**Bürgerbeteiligung in Hummelsbüttel, Poppenbüttel und Jenfeld sicherstellen**" wurde nach längerer Debatte zugestimmt.
  - Der Debattenantrag der Linken "**Wohnraum für Flüchtlinge zügig aber nicht kopflos schaffen**", wurde in den nachfolgenden Planungsausschuss vertagt
  - Ein Bürger aus **Poppenbüttel** forderte erneut eine transparenter Begründung für die Auswahl der Flächen und eine verstärkte Bemühung kleinere, besser integrierbare Standorte zu schaffen. Nach der unglücklich geäußerten Unterstellung eines Politikers der Regierungsfractionen, dass es den Anwohnern immer nur um "Flüchtlinge ja, aber nicht vor meiner Haustür ging", verließ die Mehrheit des aufgebrachten Publikums zur Überraschung der Politik den Saal. Diese Botschaft führte in folgenden Sitzungen zu einer deutlich kooperativen Tonlage der Antworten auf Publikumsfragen und der Bereitschaft den Dialog mit den Bürger/innen zu verstärken.

- In dem **Planungsausschuss am 01.12.**
  - waren **rund 30 Bürger/Innen** erschienen, im Rahmen der Debatte wurde von den Politikern darauf verwiesen, dass "ja wieder etliche engagierte Bürger aus **Poppenbüttel** hier vor Ort seien".
  - Der Debattentrag der Linken wurde angepasst und wie im folgenden Link nachlesbar verabschiedet: "[Wohnraum für Flüchtlinge zügig aber nicht kopflos schaffen](#)".
  - Interessanter Kommentar zum Ansatz des Sozialdezernats: "**Holt die Menschen aus den Quartieren raus, damit keine Ghettos entstehen**", daher sind alle Vorschläge für Nahversorgung und Werkstätten auf dem Gelände nicht zielführend.

## V. Aktuelle Termine

**1) AKTION: Kurzfristig Montag, 7. Dez um 17:30 Uhr im Hauptausschuss der Bezirksversammlung**  
(Wo? Bürgersaal Wandsbek: Am Alten Posthaus 4, 22041 HH)

- Ein konkreter Tagesordnungspunkte (TOP), **der uns betrifft**: Ö4.2: "**1+9=10 Erfolgsfaktoren für ein Gelingen von Bebauungsplan "Poppenbüttel 43" vor Ort**, Unsere Eingabe ([Link zu Details](#))
- Die vollständige Tagesordnung, fortlaufend aktualisiert unter: <https://sitzungsdienst-wandsbek.hamburg.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1000355>
- **Weitere Fragen und Einreichungen sind vor Ort** im Rahmen von TOP 2 und 10 möglich: "Anliegen der Bürgerinnen und Bürger und Öffentliche Fragestunde (1+2)"

**2) DISKUSSION: Freitag 11. Dez. 18 Uhr: "Großsiedlungen nur für Flüchtlinge — Die Angst vor der 'Ghettoisierung'"**

(Wo? Hamburger Rathaus, Kaisersaal, Rathausmarkt 1, 20095 HH)

- <http://www.cdu-hamburg.de/top-thema/top-thema-3.html>
- Es wird um eine Anmeldung bis zum 7.12. gebeten unter: [anmeldung@cdu-hamburg.de](mailto:anmeldung@cdu-hamburg.de)
- Bitte beachten Sie, dass wir in der Vergangenheit auch schon Veranstaltungen anderer politischen Parteien aufgezeigt haben, diese also unabhängig weitergeben.

**3) INFORMATION: Montag 14. Dez. 20 Uhr, "Flüchtlinge und wir – Probleme der Unterbringung von Asylsuchenden"**

(Wo? Gemeindesaal Maria Magdalenen, Stübeheide 172, 22337 Hamburg)

- Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Jürgen Friedrichs, organisiert von <http://www.lebenswertes-klein-borstel.de/termine/> (siehe auch Link für weitere Info)

Sobald wir von **weiteren Terminen mit öffentlicher Beteiligung** erfahren, zeigen wir diese auf => <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/termine/>

## VI. Unsere Website ist online - und enthält alle vorhandenen Informationen und Aktionen:

1. **STARTSEITE:** Zusammenfassender **Überblick, Ankündigungen** für aktuelle, neue Themen  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/>
2. **ÜBER UNS:** Kurze **Beschreibung** unserer Bürgerinitiative  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/%C3%BCber-uns/>

3. **WAS WIR WOLLEN:** Alle **unsere Forderungen**, jetzt vollständig mit den detaillierten Unterlagen zu unseren **1+9=10 Erfolgsfaktoren für die konkrete Bauplanung**  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/was-wir-wollen/>
4. **AKTIONEN: Was wir tun** - auf **Bezirksebene** (Konstruktiver Dialog zur Umsetzung) und auf **Stadtebene** (Aufforderung zum Umdenken bzgl. der Größenordnung), und **was wir schon gemeinsam erreicht haben**  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/aktionen/>
5. **AKTUELLER PLANUNGSSTAND:** Hier finden Sie immer den **aktuellsten Stand der offiziellen Planung** erläutert und erweitert um alle verfügbaren Erkenntnisse  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/aktueller-planungsstand/>
6. **TERMINE:** Sobald wir von **relevanten Terminen mit öffentlicher Beteiligung** erfahren, zeigen wir diese auf  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/termine/>
7. **INFORMATIONEN:** Seit Juni eine Sammlung **aller Auswertungen von relevanten Dokumenten aus öffentlichen Quellen** und unsere Zusammenfassungen aller Erkenntnisse und Fakten als Ohlen.Dieck-Infodossiers, deren Inhalte bis heute noch Gültigkeit haben. U.a. rund um die bisherigen Infoveranstaltungen, den Bezirksgremien und dem Bebauungsplan Antrag "Poppenbüttel 43", alle bisherigen B-Pläne, Analyse der Grundlagen zu den Themen Landschafts-, Biotop und Bodendenkmalschutz, sowie weitere Hintergrundinformationen (u.a. Sicherheit- und Ordnungsgesetz (SOG))  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/informationen/>
8. **INFORMATIONEN > STATISTIKEN:** Übersicht der **Verteilung der Unterbringungskapazitäten im Bezirk Wandsbek** in Hinsicht auf Anzahl pro Stadtteil, Einwohner pro Flüchtling, Flüchtlinge pro Fläche (km<sup>2</sup>) und Verteilung im Bezirk (auf Basis aller bislang öffentlich zugänglichen Informationen zu Bestand, Planung und in Diskussion, letztere aus Presseveröffentlichungen)  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/informationen/statistiken/>
9. **PRESSE:** Regelmäßig, fast tagesaktuell aktualisierter Pressespiegel zu **allen relevanten und interessanten Veröffentlichungen** nach folgenden Schwerpunkten  
|> **REGION POPPENBÜTTEL** => <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/presse-1/presse-region-poppenb%C3%BCttel/>  
|> **STADT HAMBURG** => <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/presse-1/presse-hamburg/>  
|> **ALLGEMEINE WISSENSTHEMEN** => <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/presse-1/presse-allgemein/>
10. **LINKS:** Übersicht aller **relevanten Web-links** zu Behörden, Verwaltung, Träger und **anderer Hamburger Initiativen**  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/links/>
11. **KONTAKT:** Anmeldung zu unserem **Newsletter** und **Kontaktformular** um uns bei konkreten Fragen oder Informationen zu erreichen  
=> <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/kontakt/>

## VII. Und was passiert sonst noch? Wie kann ich mich noch einbringen?

- **Bitte unterstützen Sie aktuell die Diskussion im Hauptausschuss am Mo 7.12. um 17:30h!**
- **Verbreiten Sie unsere Website <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/>**
- **Kontaktieren Sie unsere politischen Vertreter, Vereine (u.a. auch <http://www.poppenbuettel-hilft.de>), Verbände, Kirchengemeinden, Non-Profit-Organisationen, Schulen, Kindergärten etc. mit Ihren Fragen und Anregungen zur Verbesserung der Situation für eine langfristig erfolgreiche Integration in unserem Stadtteil!**
- **In den nächsten Wochen erfahren Sie zeitnah mehr über weitere öffentliche Aktivitäten aus Ihrer Nachbarschaft, sowie zu weiteren Möglichkeiten der direkten Beteiligung für ein funktionierendes "GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL".**

**=> Bitte leiten Sie diese E-Mail an interessierte persönlichen Kontakte weiter.**

**Diese Informationen dienen ausschließlich persönlichen und privaten Zwecken.** Sie wurden und werden im privaten Austausch gelesen und unterstützt von **über 400 Anwohnern** aus den Straßen Ihrer Nachbarschaft: unter anderem Poppenbütteler Berg, Ohlendieck, Kramer-Kray-Weg, Krischan-Kreibohm-Weg, Hartje-Rüter-Weg, Rode Ucht, Maike-Harder-Weg, Tönns-Wulf-Weg, Fährkrogweg, Achter Billing, Rönkrei, Jaspersdiek, Carsten-Meyn-Weg, Eggertweg, Gödersenweg, Ohlendiekskamp, Kupferteichweg, Schusterkoppel, Vörstekoppel - und weiteren Straßen der umgebenden Wohngebiete.

Die Autoren sind eine Gruppe von Anwohner aus Poppenbüttel und vertreten keine politischen Interessen. Sie übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in diesem Dokument, auch wenn diese nach bestem Wissen und Gewissen im Interesse einer transparenten Information recherchiert und zusammengestellt wurden. Entsprechend der Transparenz wurden überall, wo vorhanden, Quellenhinweise hinterlegt.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Im Falle einer Weiterverwendung oder Veröffentlichung dieser Information ist der jeweilige Autor dafür verantwortlich, die Quellenangaben zu überprüfen und seine eigenen Schlussfolgerungen zu ziehen. Dies gilt auch für die angeführten Internet-Links: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links" hat das Landgericht (LG)Hamburg entschieden, dass man durch das Setzen eines Links, die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das LG - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanzieren. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von dem Inhalt der verlinkten Seiten sowie davon weiterleitenden Links.